

Siemens Healthineers schlägt Hauptversammlung Peer Schatz als neues Aufsichtsratsmitglied vor

- **Erweiterung der Aufsichtsratsexpertise deckt das Unternehmensportfolio ideal ab**
- **Peer Schatz ist ein herausragender Experte in der Labordiagnostik, Präzisionsmedizin und Digitalisierung mit internationalem Hintergrund**
- **Vorgeschlagene Amtszeit von fünf Jahren**

Der Aufsichtsrat der Siemens Healthineers AG schlägt den Aktionärinnen und Aktionären ein neues Aufsichtsratsmitglied zur Wahl auf der Hauptversammlung am 12. Februar 2021 vor: Peer Schatz (55), langjähriger CEO der QIAGEN N.V., einem weltweit führenden Anbieter von Komplettlösungen zur Gewinnung molekularer Erkenntnisse aus biologischen Proben. Schatz, der viele Jahre in den USA lebte und arbeitete, verfügt über eine mehr als 30jährige Expertise im Bereich der Biowissenschaften, der Präzisionsmedizin und der Bioinformatik.

Mit einer Wahl von Peer Schatz würde sich die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder der Siemens Healthineers AG von derzeit neun auf zehn erhöhen. Voraussetzung dafür ist die Beschlussfassung der Hauptversammlung über eine Satzungsänderung, die eine höhere Zahl der Mitglieder des Aufsichtsrats zulässt. Die Wahl soll für eine Amtszeit von fünf Jahren erfolgen.

„Mit Peer Schatz steht eine herausragende Unternehmerpersönlichkeit sowie einer der international profiliertesten und anerkanntesten Diagnostikexperten zur Wahl. Seine langjährige und umfangreiche Erfahrung wird die Expertise im Aufsichtsrat hervorragend ergänzen, insbesondere mit Blick auf die wichtigen Bereiche Diagnostik und Digitalisierung. Mit der Nominierung reflektieren wir auch die gestiegenen Anforderungen an das Unternehmen durch eine zunehmende Internationalität“, erklärt Prof. Dr. Ralf P. Thomas, Aufsichtsratsvorsitzender der Siemens Healthineers AG.

Peer Schatz hatte zu Beginn seiner beruflichen Laufbahn verschiedene Positionen bei der Sandoz AG und Computerland inne und war an der Gründung von Start-up-Unternehmen in Europa und den USA beteiligt. Im Jahr 1993 kam er zu QIAGEN – zu einer Zeit, als das Unternehmen mit rund 30 Mitarbeitern einen Umsatz von 2 Millionen US-Dollar erzielte. Unter seiner Führung entwickelte sich QIAGEN zu einem globalen Unternehmen mit mehr als 5.100 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von mehr als 1,5 Milliarden US-Dollar. Aktuell ist Peer Schatz Geschäftsführer der PS Capital Management GmbH und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Centogene N.V. sowie Mitgründer und Vorsitzender des Boards der Resolve Biosciences GmbH.

Peer Schatz war Gründungsmitglied der Deutschen Corporate Governance-Kommission, die den ersten Corporate-Governance-Rahmen entwickelte, der bis heute der Leitstandard in Deutschland ist. Ausserdem war er von 2016 bis 2020 Co-Vorsitzender des Precision Medicine Council des World Economic Forum. Peer Schatz besitzt die österreichische und schweizer Staatsangehörigkeit. Er studierte in der Schweiz an der Universität St. Gallen, wo er 1989 einen Master-Abschluss machte. 1991 erwarb er einen Master of Business Administration an der Graduate School in Business der University of Chicago.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter <http://siemens-healthineers.com/de-int/press-room/press-releases/hv2021-supervisory-board>
Weitere Informationen zum Thema unter <http://siemens-healthineers.de/hv>

Ansprechpartner für Journalisten

Matthias Krämer

Tel: +49 172 3440114

E-Mail: matthias.kraemer@siemens-healthineers.com

Siemens Healthineers AG (gelistet in Frankfurt a.M. unter SHL) hat den Anspruch, das Gesundheitswesen der Zukunft zu gestalten. Als eines der führenden Unternehmen der Medizintechnik mit Hauptsitz in Erlangen unterstützt es mittels seiner Regionalgesellschaften Gesundheitsversorger weltweit dabei, auf ihrem Weg hin zu dem Ausbau der Präzisionsmedizin, der Neugestaltung der Gesundheitsversorgung, der Verbesserung der Patientenerfahrung und der Digitalisierung des Gesundheitswesens mehr zu erreichen. Siemens Healthineers entwickelt sein Produkt- und Dienstleistungsportfolio kontinuierlich weiter, mit KI-gestützten Anwendungen und digitalen Angeboten, die in der nächsten Generation der Medizintechnik eine immer wichtigere Rolle spielen. Diese neuen Anwendungen werden das Unternehmen in der In-vitro-Diagnostik, der bildgestützten Therapie und der In-vivo-Diagnostik weiter stärken. Siemens Healthineers bietet auch eine Reihe von Dienstleistungen und Lösungen an, um die Fähigkeit der Gesundheitsdienstleister zu verbessern, Patienten eine qualitativ hochwertige und effiziente Versorgung zu bieten. Im Geschäftsjahr 2020, das am 30. September 2020 endete, erzielte Siemens Healthineers mit seinen rund 54.000 Beschäftigten weltweit ein Umsatzvolumen von 14,5 Milliarden Euro und ein bereinigtes EBIT von 2,2 Milliarden Euro. Weitere Informationen finden Sie unter www.siemens-healthineers.com.